Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Vergabe „Machbarkeitsstudie Haldensteig.Ruhr“

Es handelt sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren.
Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs reichen die Bewerber*innen einen Teilnahmeantrag und Referenzen zu vorgegebenen Kriterien ein. Auf dieser Basis wird die Eignung der Bewerber*innen anhand von Eignungskriterien geprüft.

In der zweiten Stufe des Verfahrens erfolgt die Abgabe eines Angebots. Dies erfolgt ausschließlich nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Vergabestelle.
Mit der Angebotserstellung entstehende Personal-, Sach- und Nebenaufwendungen können dem RVR nicht in Rechnung gestellt werden.

1. Eignungskriterien

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Beurteilung der Eignung im Rahmen der Leistungserbringung folgende Angaben und Unterlagen einzureichen:

1 a) Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

- Tätigkeitsfelder und Profil des Unternehmens
- Gründungszeitpunkt
- Geschäftsführung
- Anzahl der Mitarbeiter*innen (fest Angestellte und freie Mitarbeitende)
- Benennung mindestens eines Mitarbeitenden mit Projektreferenzen im Bereich „Entwicklung von Wanderwegen“, der an der Durchführung des Auftrags arbeiten wird.
- mögliche Kooperationspartner, Arbeitsgemeinschaften, ggf. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
- Darlegung einer Ausfallsicherung beim Ausfall des bearbeitenden Mitarbeitenden (z. B. Krankheitsfall) zur Einhaltung der vertraglichen Ausführungsfrist.

1 b) Allgemeine fachliche und methodische Erfahrungen/Referenzen des Unternehmens

Der/Die Bewerber*in hat eine Übersicht mit drei geeigneten Referenzen über ausgeführte Aufträge/Projekte der letzten drei Jahre zur Verfügung zu stellen, die einen direkten Bezug zur Entwicklung von Wanderwegen (vorzugsweise aus dem Verbandsgebiet des RVR) haben. Diese Referenzen müssen mit Angabe des Erbringungszeitpunkts, des öffentlichen oder privaten Auftraggebers sowie nach Möglichkeit mit Angabe des Auftragswertes angeführt werden.

2. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag für die Beauftragung erfolgt aufgrund einer Bewertung nachfolgender Kriterien:

1. Kurzkonzept 60 %
2. Angebotssumme, plausibel aufgeschlüsselt nach Leistungsbausteinen 40 %

Die zwei Zuschlagskriterien werden jeweils auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten bewerten. Die für das jeweilige Kriterium vorgenommene Bepunktung wird mit der dem Kriterium zugewiesenen Gewichtung multipliziert, woraus sich die für das jeweilige Kriterium erzielte Punktzahl ergibt. Bei maximaler Punktzahl erreicht ein Bieter so z. B. folgendes Gesamtergebnis:

Kriterium 1 Kurzkonzept:	10 Punkte x 60 = 700
Kriterium 2 Angebotssumme:	10 Punkte x 40 = 300
	Summe: 1.000

Aus der Addition der Punktzahlen für die zwei Kriterien ergibt sich die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Bieters. Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 1.000 Punkte. Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet die Punktzahl im Kriterium Kurzkonzept. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.

Zum Zuschlagskriterium Kurzkonzept zur Bearbeitung des Auftrages (60 %)

Mit dem Angebot ist ein schriftlich formuliertes Kurzkonzept zur Herangehensweise an die Aufgabenstellung einzureichen. Das Konzept hat in transparenter, nachvollziehbarer und überzeugender Weise darzustellen, in welchen Arbeitsschritten, mit welchen Schwerpunkten und mit welchen beteiligten Akteuren die Aufgabe realisiert werden soll. Zusätzlich ist eine realistische Zeitplanung zur Umsetzung des Auftrages einzureichen.

Die Arbeitsprobe bewertet der AG anhand der zu erwartenden konzeptionellen und strukturellen Stärke sowie der Herangehensweise mit insgesamt maximal 10 Punkten. Die Kurzbeschreibung inkl. Zeitplanung darf einen Umfang von maximal drei DIN-A4-Seiten nicht überschreiten.

Aufgabe A)
Was sind mögliche Herausforderungen bei der Entwicklung eines Wanderwegenetzes im Ruhrgebiet?

Aufgabe B)
Beschreiben Sie die Herangehensweise an die Etappenplanung. Welche Kriterien spielen hierbei eine Rolle und wie fließen sie in die Planung ein?

Aufgabe C)
Welche digitalen Datenquellen und Angebote können in welcher Art und Weise bei der Planung eines Wanderweges unterstützen?

Zum Zuschlagskriterium Angebotssumme (40 %)

Der Wertung liegen die vom Bieter anzugebenden Preise (netto) zu Grunde. Der niedrigste angebotene Preis wird mit der maximalen Punktzahl 10 beim Kriterium Gesamtpreis bewertet. Die Punktevergabe erfolgt auf Basis des umgekehrten Dreisatzes. Die Preisbewertung erfolgt daher auf Basis folgender Formel: 10 x niedrigster Preis / angebotener Preis

Sämtliche Punkte der Preiswertung werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.